

M

MEINUNG

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion

Martina Fehr (Leiterin Publizistik), Thomas Senn (Chefredaktor, Zeitung);
Mitglieder der Chefredaktion: Daniel Sager (Leiter TV),
Jürgen Törkott (Leiter Radio), Philipp Wyss (Chefredaktor Online)

Erweiterte Chefredaktion

Olivier Berger (Stv. Chefredaktor Zeitung), Claudio Candinas (Leiter Social Content Marketing / Leiter Dialog), Pieder Caminada (Leiter Ausbildung),
Reto Furter (Leiter Graubünden), Rolf Hösli (Leiter Glarus), Simon Lechmann (Leiter Entertainment & Kultur), Patrick Nigg (Leiter In- & Ausland),
René Weber (Leiter Sport)

Ressort Graubünden

Denise Erni, Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi,
Jano Felice Pajarola, Ursina Straub, Stefanie Studer, Béla Zier

Ressort Entertainment & Kultur

Valerio Gerstlauer (Stv. Leitung), Carsten Michels, Stefan Schmid,
Ruth Spitzentopf

Ressort In- & Ausland

Kristina Ivancic, Hans Peter Putzi (Stv. Leitung), Thomas Spinax

Ressort Sport

Johannes Kaufmann, Roman Michel (Stv. Leitung)

Ressort Dialog

Claudio Candinas (Leitung), Mario Engi, Simone Zwinggi

Ressort Visual

Denise Meyer (Leitung), Theo Gstöhl, Marco Hartmann,
Olivia Aebli-Item (Leitung Bild), Rico Kehl (Grafik)

Ressort Glarus

Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Marco Häusler,
Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Lisa Leonardy, Marco Lüthi, Martin Meier,
Fridolin Rast

Beilagenredaktion

Cornelius Raeber

Redaktionelle Mitarbeiter

Andrea Meuli (Kultur)

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt): 72 319 Exemplare, davon verkaufte Auflage 68 613
Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2018)

Reichweite

163 000 Leser (MACH-Basis 2018-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Press AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gassetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gassetta Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Sarganserländer

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Somedia Press AG i.S.v. Art. 332 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Adressen

Redaktion

Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28

E-Mail

RESSORT GLARUS: glarus@suedostschweiz.ch;
LESERREPORTER: suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abos

Somedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226,
E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag

Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50,
E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate

Somedia Promotion AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus,
Telefon 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00,
E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten
Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen
Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt.
Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit
dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia

Montagskolumne

Es geht ums Würstchen

Félix Stüssi
über präsidiale
und andere
Essgewohnheiten



Am 4. Juli, dem amerikanischen Nationalfeiertag, liess Präsident Trump die Säbel rasseln. Das Programm – im Gleichschritt marschierende Truppen, Panzerparaden, Flugshows und eine satt patriotisch gefärbte Hetzrede zu Füssen des Abraham-Lincoln-Denkmal – waren als mahndendes Zeichen gegen aussen und gleichzeitig Basis-bindende Geste gegen innen gedacht. Ob die präsidiale Rechnung aufgeht, wird die Zukunft weisen. Böse Zungen behaupten, dass das von Trump getweetete Foto des Anlasses numerisch geliftet wurde, um die klaffenden Lücken im Publikum zu kaschieren.

Joey «Jaws» Chesnut ist es völlig wurst, was Trump zu erzählen hat. Für ihn zählt nur eines: Er will seinen Rekord vom Vorjahr brechen. Vor Schweiss triefend und unter den wachsamsten Augen von Millionen von Fernsehzuschauern würgt er Hotdog um Hotdog in sich hinein, ständig mit dem

Brechreiz kämpfend. Nach zehn Minuten und 71 verschlungenen Würstbrötchen gewinnt Chesnut zum 12. Mal (achtmal in Folge) den «Nathan's Hot Dog Eating Contest» auf Coney Island bei New York. Doch der Sieger ist enttäuscht, hat er doch drei Hotdogs weniger vertilgt als am 4. Juli 2018, und das trotz intensivem Training.

«Jaws» ist bei Weitem nicht der einzige professionelle Heisshundvertilger. Im Umfeld des US-Nationalfeiertags finden im ganzen Lande (Fr)Esswettkämpfe statt, doch keiner ist so berühmt wie derjenige auf Coney Island. 1867, so die Legende, habe hier nämlich der deutsche Einwanderer Charles L. Feltman erstmals in Brote geklemmte «Frankfurterli» feilgeboten. Heute buhlt der Hotdog mit einem weiteren Kind deutscher Küche, dem Hamburger, darum, das patriotischste amerikanische Gericht zu sein. Jeder Amerikaner, ob Profi oder Amateur, vertilgt jedes Jahr durchschnittlich 70 Hotdogs – Chesnut schafft dies in weniger als zehn Minuten.

Angesichts der grossen Beliebtheit erstaunt es kaum, dass der Hotdog in den USA zum Politikum geworden ist. Jeder angehende Kandidat muss sich an unzähligen «Party-Rallies» durch Hunderte von Würstbrötchen beissen, um seinem Ziel näher zu kommen.

Und ist die Wahl gewonnen, gehts erst richtig los. Die Anschuldigung, Barack Obama habe 2009 für eine «Super-Bowl»-Fete im Weissen Haus für 65 000 Dollars Hotdogs aus Chicago einfliegen lassen, entpuppte sich als «Fake News». Einen Skandal verursachte Obama erst, als er einen Hotdog ohne Ketchup, dafür aber mit Dijon-Senf bestellte. Als Trump im September 2018 in den sturmgeschädigten Staaten North- und South Carolina als Hotdog-verteiler Wohltäter auftrat, verurteilten dies seine Gegner als PR-Heuchlerei. Im Jahr zuvor hatte er die arg vom Wirbelsturm Maria gebeutelten Puertoricaner weitgehend ignoriert und sogar verspotet – aber die hatten ihn ja schliesslich auch nicht gewählt.

Trump's Vorliebe für Fast Food ist weiterhin bekannt. Früher erschien er sogar in Werbespots für Pizza Hut oder McDonald's. Ivana Trump findet, ihr Ex-Mann habe in den letzten Jahren deutlich Speck angesetzt, was einige Spötter dazu verleitet, den präsidialen Slogan zu verändern: «Make America fat again!» Noch weiter geht das Restaurant «Wiener's Circle» in Chicago: Der Hotdog mit dem Namen «Trump's Footlong» ist nur gerade drei Inches (7,62 cm) lang... damit er in die sprichwörtlich kleinen Hände des Präsidenten passe.

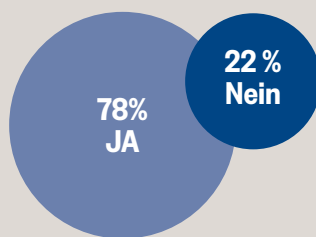
Bild des Tages: Souvenirs aus Neapel 6/9



«Südostschweiz»-Fotograf Sasi Subramaniam ist in den Ferien. «Wenn ich dafür die Koffer packe», erklärte er vor seiner Abreise, muss ich mir gut überlegen, was ich von meinen Kamera-Ausrüstungen mitnehme». Das brauche «ein paar Tage» Planung, während Kleider und alles andere im Nu gepackt sei. Im Glarnerland gelassen hat er die Bilder, die er vor zwei Jahren in seinen Ferien in Napoli schoss. Sie zeigen schöne und weniger schöne Seiten der italienischen Stadt und ihrer Umgebung, hier die zerfallene römische Stadt Pompeii in Pompei. Bild Sasi Subramaniam

WIR HATTEN GEFRAGT

Kommt Weisheit mit den Jahren?



Stand gestern: 18 Uhr
Stimmen: 834

FRAGE DES TAGES

Ist Ihnen Ihr Geburtstag wichtig?

Stimmen Sie online ab:
suedostschweiz.ch

Follow me



«Papa, du bist ein Faulpilz.»
Der 3-Jährige beleidigt mich schon wieder vegetarisch.»
@magdasWasser



1 Tief im Berg
Ein Tausendsassa führt Tausende ins neue Kraftwerk Linth-Limmern.

2 Hoch auf dem Berg
Smalltalk mit Anita Gubler, der Hüttenwartin der SAC-Muttsehütte.

3 Ein «Bergland» feiert
Wenn die Schweiz ihren Geburtstag feiert, feiert das Glarnerland mit.